

Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Gemeinde Laar

Wie lieb sind mir
deine Wohnungen,
HERR Zebaoth!
Psalm 84, 2
= Inschrift der Kirche

März - April 2009

Nummer 206



Nächstenliebe...

*Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst;
ich bin der HERR.*

3. Mose 19, 18

Seinen Nächsten sucht man sich nicht aus. Er ist einfach da. Vielleicht ist er sogar unter die Räuber gefallen und liegt am Wege (Lukas 10,25ff). Möglicherweise heißen die Räuber heute Finanzkrise, Glaubensschwund oder Verweltlichung. Die Räuber tragen viele verschiedene Gesichter und Namen.

Die Frage ist nicht, wer mein Nächster ist, sondern wem ich der Nächste sein und werden kann. Die Frage ist nicht, wem ich helfen muss, sondern wem ich helfen kann. Nicht der minimale, sondern der maximale Einsatz ist gefragt. Nächstenliebe verlangt Opfer. Sie kostet Zeit, Einsatz und Geld, wie die Geschichte vom barmherzigen Samariter deutlich macht.

An der Liebe zu Gott und zum Nächsten entscheidet sich das ewige Leben. Gottes- und Nächstenliebe – das ist die ganze Bibel (Gesetz und Propheten), sagt Jesus in Mt. 22, 40 in seiner bekannten Zusammenfassung der Gebote.

Wer helfen kann und es nicht tut, aus welchen Gründen auch immer, der handelt nicht als Nächster. Wo Liebe uns bestimmt, ist fast alles möglich. Wo Angst uns prägt, gehen wir möglichst schnell vorbei – und lassen den anderen in seiner Not.

„Wer ist dem Ausgeraubten zum Nächsten geworden?“ fragt Jesus.

Und er sagt: „Gehe hin, handle genau so.“ Das ganze Wort Gottes hängt daran! GJB 17.01.

Predigtienste März-April 2009

DK = Diakoniekollekte; TK = Türkollekte

01.03.09	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker	<i>Ki-hort</i>	1. mit ERK+ A-mahl	TK Öffentlichkeitsarbeit	
	14.00 Uhr	P. Lothar Heetderks, NOH			TK Öffentlichkeitsarbeit	
06.03.09	15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen				
08.03.09	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker				
	14.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker			DK Elternhaus Göttingen	
12.03.09	20.00 Uhr	P. F. Aißlinger		2.P-godi in der EAK	DK Die Brücke, NOH	
15.03.09	10.00 Uhr	Kand. Christoph Heikens <i>Ki-h</i>				
	14.00 Uhr	Kand. Christoph Heikens			DK Brotkorb Nordhorn	
19.03.09	20.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker		3.P-godi in der EAK	DK Die Brücke, NOH	
22.03.09	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker				
	14.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker			DK Transportkosten Rum.	
26.03.09	20.00 Uhr	P. F. Aißlinger		4.P-godi in der EAK	DK Die Brücke, NOH	
29.03.09	10.00 Uhr	P. F. Aißlinger		<i>Kinderhort</i>	5.mit ERK in ERK	
	14.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker			DK Örtliche Diakonie	
05.04.	10.00 Uhr	Kand. Yvonne Ziel, Kampen				
	14.00 Uhr	Kand. Yvonne Ziel, Kampen			DK Bündnis gegen Aids	
11.04.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker		Karfreitag, A-mahl	TK Innere Mission s.u.	
12.04.	8.00 Uhr	Osterfrühstück für alle				
	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker		<i>Kinderhort</i>	Ostern, Abendmahl	
				EAK -Eröffn.Calvin	TK Innere Mission s.u.	
13.04.	10.00 Uhr	P. Aißlinger / Beuker			Ausstellung 08-29.04.	
19.04.	10.00 Uhr	P. Dr. Beuker				
	14.00 Uhr	P. J. Alberts			DK Haus Soteria EML.	
26.04.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker <i>Kinderhort</i>				
	14.00 Uhr	P. G. Klompmaker		Bad Benth	DK Gef.arbeit Groß-Hes.	
03.05.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker				
	14.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker			DK Christ. Blindenmission	
10.05.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker		<i>Kinderhort</i>	TK Patenkind Ki-go-di	
	14.00 Uhr	P. D. Bouws, Uelsen			TK Patenkind Ki-go-di	
17.05.	10.00 Uhr	P. Arend Klompmaker, NOH				
	14.00 Uhr	P. Arends Klompmaker, NOH			DK Reformierter Bund	
21.05.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker		Himmelfahrt	Pro Anima Kinderpsych.N.	
24.05.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker		<i>Kinderhort</i>	Predigt: Indon. Past.	
	14.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker		Öff. Glaubensbek.	DK Ki-not-hilfe Aktion	
					1+3=4	
31.05.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker		Pfingsten, Abendm.	TK Äußere Mission	
	14.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker			TK Äußere Mission	

Zu den Gottesdiensten (vorige Seite)

Am 15.03.2009 hat Pastor Beuker einen freien Sonntag und vom 31.03. bis einschl. 07.04. hat er Urlaub. Zur Eröffnung einer Calvin-Ausstellung (08.04-29.04) im altreformierten Gemeindehaus ist ein gemeinsamer Gottesdienst am Ostermontag geplant. Am 24. Mai wird vormittags eine indonesische Pastorin predigen, nachmittags ist das Öffentliche GBK geplant.

Zu den Kollekten (siehe vorige Seite)

Alle Kollekten und Kollektenziele erklären sich in der rechten Spalte der vorigen Seite mehr oder weniger von selbst. Vereinzelt gibt es immer wieder einmal zusätzliche Informationen durch Faltblätter oder Material auf der Schriftenablage.

Von der Karfreitags- und Oster- Türkollekte für die Innere Mission sollen 250,- Euro dem Kloster Frenswegen zugehen, was darüber hinaus geht, ist für die Bibelverbreitung vom Gi-deonbund bestimmt.

Aus der Gemeinde

So Gott will, dürfen im März und April folgende Gemeindeglieder ihren Geburtstag feiern:

05.03.2009	Treuda Paus	83 Jahre
08.03.2009	Jan Hindrik Ekelhoff	76 Jahre
09.03.2009	Hindriken Hurink	77 Jahre
23.03.2009	Hermina Baukamp	76 Jahre
24.03.2009	Jan Arends	82 Jahre
03.04.2009	Josine Rozendal	87 Jahre
21.04.2009	Gerrit-Jan Zwartscholten	75 Jahre

Wir wünschen allen einen schönen Geburtstag und weiterhin Gottes Segen und Nähe.

Geboren:

Am 30.12.2008 wurde Kim Leon Ranters geboren: Darüber freuen sich die Eltern Gerold und Jutta und die Geschwister Annick, Marc und Daan. Wir freuen uns mit der Familie und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

Getauft:

08.02.2009: Leonie Derks und Kim Leon Ranters

25 Jähriges Ehejubiläum

30.03.2009 Bernhard und Fenna Huisken

Berta Ekenhorst/Alide Sweers

Dank, Anbetung bringen wir,
großer Gott und Heiland dir.

Jedermann im Volke sah,
deine Macht und Gnade nah,
und die Wunder deiner Hand,
sehe bald das ganze Land.

EG Psalm 75 B

Was ist die ökumenische Krabbelgruppe?

„Was ist die ökumenische Krabbelgruppe?“ Das wurde schon öfter gefragt. Hier ist die Antwort.

Wir, das sind Mütter mit Kindern von 0 bis 4 Jahren aus allen Kirchengemeinden Laars, treffen uns 14tägig (außer in den Ferien) montags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im reformierten Gemeindehaus.

Die Kinder können dort z.B. mit Autos, Trecker, Puppen oder Teddys spielen, malen und auch rutschen. In der Zeit klönen die Mütter bei Kaffee oder Tee und Plätzchen. Wir gehen auch mit den Kindern Laterne laufen und feiern auch Karneval. Im Sommer gehen wir bei gutem Wetter auf den Spielplatz.

Wer Lust und Zeit hat, darf gern vorbei kommen. Wir freuen uns auf euch.

Es grüßt die ökumenische Krabbelgruppe.

Nächste Termine jeweils am Montag:

09. und 23 März, 20. April, 4. und 18. Mai, 1. und 15. Juni.

Rita Kemkers

Aus der Diakonie

Wie im Grenzboten veröffentlicht wurde, fand sich zum ersten Mal im Januar 2009 im synodalen Kollektenplan die Kollekte für –gesamtkirchliche Diakonie-. Die Kollekte dient der (Mit-) Finanzierung verschiedener gesamtkirchlicher Aufgaben im Bereich der Diakonie. Ein wesentlicher Anteil wird der integrativen Freizeit zu Gute kommen. Aber auch die jährlich stattfindende Diakonische Tagung der EAK und die Mitgliedschaft im Diakonischen Werk (u.a. Brot für die Welt und Diakonische Katastrophenhilfe) sind mit Unkosten verbunden, die aus dieser Kollekte gedeckt werden sollen. Eventuelle Überschüsse werden dem jeweiligen Jahresprojekt der EAK zufließen. In diesem Jahr ist es die Behindertenwerkstatt in Sf. Gheorghe Rumänien. Es wäre schön, wenn man dieses Jahresprojekt mit einer Sammlung auf Familienfeiern oder anderen Anlässen unterstützen würde. Die Synode wird das Jahresprojekt auf Vorschlag des Diakonieausschusses jedes Jahr neu bestimmen.

Jutta van Zwoll

Zu den Tauschgottesdiensten

Könnte ein Pastor nicht zweimal am Sonntag in der eigenen Gemeinde predigen? Sind die Tauschgottesdienste nicht das Privatvergnügen der Pastoren? hört man in Laar wohl einmal.

In den 1950er und 1960er Jahren wurden ganztägige Tauschsonntage noch offiziell auf der Synode geregelt. Nicht jeder hatte Fahrgelegenheit, manche Pastoren kamen am Samstag und blieben bis Montag. (Man durfte noch früher am Sonntag überhaupt nicht reisen oder fahren!)

Vor über dreißig Jahren hat die Synode 1978 beschlossen, Pastoren sollen regelmäßig tauschen. Das gebe ihnen in der Woche mehr Zeit für inner- und übergemeindliche Arbeiten. Zudem fördere es die Verbundenheit der Gemeinden, wenn alle Pastoren in allen Gemeinden predigen. Die Gemeinden tragen die Fahrtkosten.

Wer fordert, ein Pastor müsse zweimal sonntags in der eigenen Gemeinde predigen, hat wenig Einsicht, wie sehr sich die Arbeit eines Pastors verschoben hat. In den 1960er Jahren war er jeden Abend zu Hause: Alle Arbeit geschah tagsüber. In den letzten Jahrzehnten ist ein Pastor unter der Woche abends oft nie zu Hause. Die Zahl der Besuchsadressen steigt überall – bei sinkenden Gliederzahlen. Es gibt zudem unzählige Organe, Versammlungen, Sitzungen und Beratungen, wo der Pastor gefragt ist. Mit der Öffnung von Kirche und Gemeinde nach außen, steigen auch die Verpflichtungen und Verbindungen.

In der Regel versuche ich, eine Woche eine und die nächste Woche zwei Predigten zu schreiben. Es gibt viele Wochen, wo ich drei „Predigten“ halte – man darf Wochengottesdienste, zweite Feiertage, Beerdigungen, Trauungen, Vorträge etc. nicht vergessen. Da sind Tauschgottesdienste gar nicht mehr wegzudenken. Sie kommen der Gemeinde und Kirche zugute und sie sind eine Bereicherung für jede Gemeinde.

GJB

Aus dem Frauenkreis I

In unserem Frauenkreis stand eine Wahl an. Jenni Altena hat turnusgemäß die Aufgabe als Vorsitzende abgegeben. Jenni, schönen Dank für Deine Arbeit. Als Nachfolgerin wurde Johanne Paus gewählt. Für das Jahr 2009 haben wir folgenden Arbeitsplan aufgestellt. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen. Auch neue Mitglieder sind herzlich willkommen (auch nur zum "Schnuppern").

Arbeitsplan 2009, Frauenkreis I, Laar

Datum	Thema	Leitung	Kaffee/Kuchen
09.01.2009	Jahreslosung, Lukas 18,27 Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.	Helga Arends	Vorstand
04.02.2009	Grafschafter Buß- und Betttag		
04.03.2009	Vorbereitung Weltgebetstag		Hermine Ekenhorst
06.03.2009 Freitag	Weltgebetstag –katholische Kirche		
15.04.2009	Johannes Calvin – P. Dr. Beuker (Einladung v. Frauenkreis II)	Frauenkreis II	Mietze Wachtmeester Johanne Paus
16.04.2009, Donnerstag	Wir sind eingeladen beim Frauenkreis Emlichheim		
16.05.2009 Samstag	Ganztätiges Seminar in Nordhorn ab 10.00Uhr. „Mission heute - wo liegen Chancen und Aufgaben für uns? Referenten: Frau Beldermann v. der VEM und Pastor Teunis. Fünf sumbanesische Frauen sind als Gäste dabei.		
03.06.2009	Zwölf Frauen um Mose		Helga Kolk Jutta van Zwoil Frieda Kamps
Juli / Aug: 2009	Ausflug		Alide Sweers
02.09.2009	Zwölf Frauen um Mose		Gerlinde Arends Alide Sweers
26.09.2009 Samstag	Herbstversammlung in Emlichheim, Veranstaltung mit einem Vertreter der Christoffel-Blindenmission		
07.10.2009	Startabend Frauenkreis I und II mit Pastor Dr. Beuker (Bibelarbeit)		Fenna Huisken Helga Arends
04.11.2009	Themen, Fragen, Wahl Gottesdienstvorbereitung	Vorstand	Jenni Altena Johanne Paus
02.12.2009	Adventsfeier	Gerlinde Arends Johanne Ekenhorst	Mietze Wachtmeester Jantine Büter

Hermine Ekenhorst

Der Seniorentreff lädt ein

Am vorigen Mittwoch, am 25. Februar, versammelte sich erstmals in diesem Jahr der Seniorentreff. Im Mittelpunkt stand der **Film „Johannes Calvin – Gott allein die Ehre“**. Es handelte sich um eine DVD, die mit Hilfe unseres neuen Beamers gezeigt wurde. Dieser Film gibt einen Überblick über das Leben, den Glauben und das Wirken des bedeutenden Reformators. Er war eine weitere gute Vorbereitung auf Veranstaltungen, die noch folgen, unter anderem zu dem Abend des Frauenkreises - verlegt vom 1. auf den 15. April – an dem nicht ich (Albert Arends), sondern Pastor Beuker über Calvin spricht. Zu diesem Abend sind wieder alle Interessierten eingeladen.

Zum nächsten **Nachmittag für die Senioren alle drei Kirchengemeinden am Ort** lädt am **Mittwoch, dem 25. März** die katholische Gemeinde in ihr Gemeindehaus ein. Pastor Bischof von der katholischen Gemeinde wird dann sprechen zum Thema: Wohin geht die katholische Kirche? Für dieses Treffen bittet die katholische Gemeinde um Angabe der Anzahl der Teilnehmer/innen. - Einmal im Jahr sind die Senioren der drei Gemeinden zu einem gemeinsamen Seniorentreff eingeladen.

Um den Versammlungsrhythmus der Seniorentreffs zu wahren, lädt der Seniorentreff im April – **am 22. April** – dann wieder zum Seniorentreff ein. In den Sommerzeit planen wir Besuche / Unternehmen außerhalb der Gemeinde.

Albert Arends

Unser Chor

ist wohl die einzige Gruppe, die wöchentlich versammelt – und das schon fast 34 Jahre lang. Viele Mitglieder sind schon von Anfang an dabei! Die Haupttätigkeit besteht darin, sich auf das Mitwirken in einem Gottesdienst vorzubereiten. Das geschieht im Augenblick auch wieder. Am **Donnerstag, dem 12. März, im Passionsgottesdienst**, werden wir einige Lieder singen. Am Passionsgottesdienst am 12. März wird der reformierte Singkreis mitwirken, am 19. März wird der reformierte Posaunenchor den Gemeindegesang begleiten.

Ein besonderes Projekt ist in diesem Calvinjahr das **Chortreffen „Genfer Psalter“**, an dem wir uns auch beteiligen. Höhepunkt ist ein großes **Chorkonzert** aller beteiligten Chöre (aus dem ref. und altref. Synodalverband Grafschaft Bentheim) **am Sonntag, dem 14. Juni** abends in der evangelisch-altreformierten Kirche in Emlichheim. Schon jetzt laden wir dazu ein!

„Genfer Psalter“: Chorsätze aus den Psalmen 33, 25, 138, 150, 5 und 65 singen die Chöre in ihren Gemeinden ein, proben sie am 13. Juni gemeinsam, um sie dann im Chorkonzert zu singen. Zu diesem Chorkonzert gehört natürlich auch der Gemeindegesang.

Es ist Absicht und Anliegen des Chortreffens, dass die Gemeindechöre jeweils auch in ihren Heimatgemeinden zu einem späteren Zeitpunkt Eingesungenes zu Gehör bringen. Wann das bei uns in Laar der Fall sein wird, das steht noch nicht fest.

Albert Arends

Aus dem Kirchenrat

Es gab viele Sitzungen für den Kirchenrat im Januar und Februar 2009. Ursprünglich war für den 19. Januar eine normale gemeinsame Sitzung mit dem reformierten Kirchenrat geplant. Anfang Januar kündigten sich dann jedoch Kirchenpräsident Jann Schmidt und der heutige Vorsitzende im Synodalverband, Pastor Heinz-Hermann Nordholt für einen Besuch an. Sie wollten gerne den beiden Kirchenräten einen Vorschlag unterbreiten.

Das haben sie in getrennten Sitzungen nacheinander im reformierten und altreformierten Kirchenrat am **21. Januar 2009** getan. Sie haben den Vorschlag an dem Abend auch schriftlich übergeben.

Am **26. Januar 2009** haben beide Kirchenräte sich kurzfristig getroffen, um über das weitere Vorgehen zu beraten.

Die reformierte Gemeinde hat keine Aussicht auf eine Verlängerung der bisherigen vollen Stelle mit sechs Stunden Unterricht in der Schule. Die Gemeinde bekommt maximal eine halbe Stelle aus Leer zugewiesen. Sie müsse und wolle auf einer halben Stelle bestehen, obwohl ihr - allein nach Gliederzahlen gerechnet – nur eine Drittel Stelle zukäme. Die Grundlast von Predigtstunden, Konfirmandenunterricht, Kirchenratsarbeit und Verwaltung sei in allen reformierten Gemeinden gleich. In allen Gemeinden würden gleich viele Gottesdienste gefeiert und Unterricht mit 10 Jugendlichen dauere genauso lange und erfordere genauso viel Vorbereitung wie mit 20 oder 25.

Die altreformierte Gemeinde zählt offiziell zur Zeit als 80% Stelle. Die Synode trägt einen großen Teil der Versorgungslasten der Gemeinde (je nach Dienstalter ca. 40-45% der Gehalts- und Rentenkosten). Sie fordert zur Zeit zwanzig Prozent der Arbeitszeit von Pastor Beuker. Tatsächlich ist er für etwa dreißig Prozent für übergemeindliche Arbeit tätig. (Jeder altreformierte Pastor leistet für zehn oder zwanzig Prozent seiner Zeit übergemeindliche Dienste.)

Der altreformierte Kirchenrat in Laar könne sich noch nicht gut vorstellen, auf insgesamt fünfzig Prozent zu verzichten und einen Pastor nur für fünfzig Prozent in der Gemeinde zu haben. Durch die Mitarbeit von Vikar/in-Hilfsprediger/in /(P. coll.) ist diese Arbeitszeit mehr als ausgeglichen. Übergemeindliche Dienste für die Synode würden dann so weit wie möglich "ruhen". Sie können notfalls nach fünf Jahren wieder "aktiviert" werden. So ist es im Moderamen der Synode angedacht.

Ob nach diesen fünf Jahren die Zusammenarbeit so möglich ist, dass die beiden eigenständigen Gemeinden mit insgesamt einer Pfarrstelle ausreichend versorgt sind, kann man heute noch nicht sagen oder ob das Projekt dann noch einmal um fünf Jahre verlängert werden kann. Die reformierte Zusage von Vikar/in /P.coll ist auf fünf Jahre begrenzt. Eine Fortführung über diese Zeit hinaus ist mehr als ungewiss.

Beide Kirchenräte haben einstimmig beschlossen, den Vorschlag von Kirchenpräsident Schmidt mit dem Begleitschreiben der Pastoren Beuker und Aißlinger in beide Gemeinden zu geben und in den Gemeindeversammlungen zu besprechen. Es war Eile geboten, weil eine reformierte Gemeindeversammlung vier Wochen vorher einberufen werden muss. Für den **26.02.2009** war schon eine altreformierte **Gemeindeversammlung** geplant, die reformierte sollte am selben Abend stattfinden. Die Kirchenräte einigten sich darauf, am **Montag, 23.02.09**, dem Sitzungsabend des reformierten Kirchenrates, sich für eine Stunde oder mehr zu treffen, und bis dahin alle Fragen zu sammeln, die sich in den Gemeinden bis dahin ergeben. Man möchte, dass alle Fragen in den Gemeindeversammlungen zur Sprache kommen.

Der reguläre altreformierte Kirchenratsabend ist für **Mittwoch, den 18.02.09** gemeinsam mit dem Verwaltungsausschuss geplant. Dann soll in der zweiten Hälfte u.a. über einige Schreiben aus der Gemeinde gesprochen und eine Antwort versucht werden. Weiter stehen die Versammlung der Grafschafter Synode (Synodalverband) auf der Tagesordnung, die Vorbereitung der Gemeindeversammlung(en) und eine Absprache von Terminen.

Für **Mittwoch, den 18. März 2009** ist die nächste ökumenische Sitzung aller drei Kirchenräte und – vorstände vor Ort geplant. Dann geht es um alles, was die drei Kirchen gemeinsam angeht und bewegt und um die Planungen der Arbeit für das laufende Jahr.

Am **Mittwoch, den 25. März 2009** ist am späten Nachmittag ein Treffen des Kirchenrates mit dem Moderamen der Synode geplant, abends möglicherweise eine Fortsetzung der Gemeindeversammlung.

Am **Mittwoch, den 14. April** steht wieder eine altreformierte Sitzung im Kalender. Vorher werden die Vorschlagszettel für die Nachfolger im Ältestenamt von Gesine Derks und Gerhard Derks durch die Häuser gebracht. Sie sollen am letzten Sonntag im März und am ersten Sonntag im April zurückgegeben werden.

Büchertisch und Beamer

Büchertisch und Beamer haben normalerweise wenig gemeinsam. Mit einem Beamer kann man Texte, Lieder, Filme oder Bilder vom Computer an die Wand oder an die Leinwand werfen. Ein solches Gerät ersetzt inzwischen vielfach den alten Videorekorder oder Diaprojektor. Sie galten noch Anfang der neunziger Jahre als absolutes Muss in der Gemeindearbeit. Heute gibt es immer mehr Filme nur noch auf DVD und die allermeisten Bilder werden digital photographiert: Man muss sie gar nicht ausdrucken, sondern kann sie schon in der Kamera, auf dem Bildschirm oder eben über den Beamer anschauen.

Schon länger war auch in Laar von einem Beamer gesprochen. "Wir wollen erst einmal abwarten, bis ein neuer Pastor kommt", hieß es September 2007.

Seit einigen Monaten wurden Angebote eingeholt, verglichen und gewogen: Brauchen wir einen "Mercedes" Beamer oder reicht ein "Polo" auch? Wäre es nicht schön, wenn Beamer und Computer per Funk verbunden wären – und man keinen Kabelsalat hätte? Wünsche, Fragen – und niemand, der sich wirklich auskennt.

Ob man nicht mit der Schule gemeinsame Sache machen könne – oder mit den anderen Gemeinden am Ort? Viele wurde erwogen, Anfragen gestellt – ohne wirkliche positive Reaktion.

Der Büchertisch signalisierte schließlich, eine größere Geldsumme für einen Beamer zur Verfügung stellen zu wollen. Im Laufe der Jahre haben die vielen Kalender und Bücher einen schönen Ertrag abgeworfen.

Schließlich sind wir in nächster Nachbarschaft fündig geworden. Ein Gerät haben wir in der Kirche unter Sonneneinstrahlung ausprobiert – und waren überzeugt. Dieser Beamer ist gut. Wir freuen uns als Gemeinde sehr über die Möglichkeiten, die sich damit bieten. Wir hoffen, ab und zu auch sonntags einen Liedtext einmal an die Leinwand zu werfen – dann müssen keine Kopien machen, die wenig später meistens doch im Altpapier landen. Bei Anspielen kann man die Texte mitlesen – oder Bilder dazu zeigen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Dem Büchertisch und seinen Mitwirkenden ganz herzlichen Dank für die Unterstützung in diesem Punkt. 150,- Euro von einem Zuschuss des Landkreises aus 2008 für die Jugendarbeit sind auf Beschluss des Kirchenrates im Oktober 2008 ebenfalls in dieses Projekt geflossen. Der Beamer hat 689,- Euro gekostet. Wer ihn nutzen möchte, sollte sich an Pastor Beuker oder Albert Arends wenden.

GJB

Musik und Calvin – „Calvin und die Musik“

Reformierte und Altreformierte in der Grafschaft erinnern am 21. März an den Genfer Reformator

Die reformierten Kirchen haben das Jahr 2009 zum „Calvinjahr“ ausgerufen. Anlass ist der 500. Geburtstag des Reformators Johannes Calvin, der am 10. Juli 1509 in Noyon nördlich von Paris geboren wurde. Calvin musste als Anhänger der Reformation aus Frankreich fliehen und übernahm in Genf die Neuorganisation der Kirche. Er hat mit seinem Wirken den reformierten Protestantismus stark beeinflusst. Gemeinsam mit dem Reformierten Bund laden die reformierten und altreformierten Synodalverbände der Grafschaft sowie die Reformierte Konferenz Bentheim-Steinfurt-Tecklenburg am Samstag, dem 21. März, um 19.30 Uhr zu einem großen Calvinabend in die Emlichheimer altreformierte Kirche ein.

Den Festvortrag über „Davon ich singen und sagen will...: Johannes Calvin und die Musik“ hält Superintendentin Annette Kurschuss aus Siegen. Landrat Friedrich Kethorn wird interviewt, ob Politik und Verwaltung es der Grafschafter Bevölkerung abspüren können, dass diese Region seit 1588 vom reformierten Protestantismus geprägt ist. Manfred Meyer soll als Direktor des Diakonischen Werkes befragt werden, welchen Einfluss Johannes Calvin auf das diakonische Engagement der reformierten Kirchen hat. Über das Leben und Werk des Genfer Reformators informiert Dr. Achim Detmers als Beauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und des Reformierten Bundes für das „Calvinjahr 2009“. Er wird außerdem die Calvinausstellung vorstellen, die bereits ab Mitte Februar an verschiedenen Orten der Grafschaft ausgestellt ist und zum Calvinabend in Emlichheim aufgebaut wird. Musikalisch umrahmt wird das abwechslungsreiche und kurzweilige Programm durch den Musikverein Uelsen mit seinen 70 zumeist jugendlichen Musikern unter der Leitung von Helga Hoogland, Landesposaunenwartin der Evangelisch-reformierten Kirche.

Fritz Baarlink, Veldhausen